

21. November 2017

EUROPEAN LITHIUM: AKTUELLES ZUR VORMACHBARKEITSSTUDIE FÜR DAS LITHIUMPROJEKT WOLFSBERG

European Lithium Limited (ASX:EUR, FRA:PF8, VSE:ELI) (das **Unternehmen**) freut sich, bekannt zu geben, dass die Berater für seine Vormachbarkeitsstudie (**VMS**) für sein Lithiumprojekt Wolfsberg feststehen.

Wie der ASX am 18. Oktober 2017 mitgeteilt wurde, hat das Unternehmen die Firma DRA Global („**DRA**“) mit der Durchführung der VMS und der Koordination der Tätigkeiten aller Berater betraut. DRA wird die Einschätzung des technischen Aufwands sowie der Kapital- und Betriebskosten für die verarbeitenden Prozesse und die Infrastruktur vornehmen. Der technische Part wird größtenteils von der südafrikanischen Filiale der DRA in Johannesburg übernommen, die bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Lithiumprojekt Nemaska gesammelt hat.

Die Firma SRK (Großbritannien) fungiert als Berater bei der Grubenauslegung und wird einen vorläufigen Entwurf für die Minenplanung auf VMS-Ebene liefern. Sie wird auch Empfehlungen für das Bohrprogramm abgeben, um die abgeleiteten Ressourcen in die angezeigte Kategorie einzuordnen, damit sie in die Grubenauslegung einer zukünftigen endgültigen Machbarkeitsstudie integriert werden können.

Die Firma Dorfner Anzaplan (Deutschland), die auch die metallurgischen Tests für das Projekt übernommen hat, wurde mit der Durchführung weiterer Untersuchungen beauftragt, um die technische Planung der DRA zu unterstützen.

Benchmark Minerals Intelligence (Großbritannien) wird eine Marktstudie für Lithiumcarbonat und Lithiumhydroxid anfertigen und sich dabei vor allem auf die europäischen Anforderungen für Werke zur Herstellung von Lithium-Batterien konzentrieren.

Orykton Consulting (Griechenland) wird die Absatzmöglichkeiten für chemisch reines Spodumen-Konzentrat mit besonderem Blick auf den chinesischen Markt bewerten. Weiterhin führt die Firma Marktuntersuchungen für die Nebenprodukte des Verarbeitungswerks wie Feldspar und Quarz und für die Nebenprodukte Natriumsulfat und Aluminiumsilikat durch, die bei der Umwandlung von Spodumen-Konzentrat in batterietaugliches Lithiumcarbonat und Lithiumhydroxid anfallen. Ein Marketing- und Vertriebsplan für die Nebenprodukte folgt.

Das von DRA zusammengestellte Projektteam hat sich zu einem Kick-Off-Meeting in Wolfsberg, Österreich, vom 31. Oktober 2017 bis zum 2. November 2017 mit

Unternehmensvertretern getroffen, um die Zuständigkeiten für die Beiträge zur VMS und die Anlagengrenzen zu besprechen. Es wurde ein Arbeitsplan für die Fertigstellung der VMS im ersten Quartal 2018 ausgearbeitet.

Dr. Steve Kesler
Chief Executive Officer
European Lithium Limited

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den deutschsprachigen IR-Kontakt unter European.IR@europeanlithium.com.

ENDE

Für weitere Informationen über das fortgeschrittene Lithiumprojekt Wolfsberg in Österreich besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens.

Stellungnahme des Sachverständigen

Die das Lithiumprojekt Wolfsberg betreffenden Informationen in dieser Mitteilung, der diese Stellungnahme beigefügt ist, beziehen sich auf die Projektentwicklung und die metallurgischen Untersuchungen. Sie basiert auf und liefert ein getreues Abbild der vom Unternehmen und seinen Beratern zur Verfügung gestellten Angaben und begleitenden Unterlagen und wurde von Herrn Dr. Steve Kesler zusammengefasst, der als qualifizierter Sachverständiger gilt, dem Institute of Materials, Minerals and Mining (IOM³) angehört und staatlich zugelassener Ingenieur (GB) mit über 40 Jahren Erfahrung in der Bergbau- und Rohstoffindustrie ist. Dr. Kesler verfügt über die notwendige Erfahrung und ist somit als Sachverständiger gemäß den australischen Vorschriften der Bergbauberichterstattung in der Fassung von 2012 („Australian Code for Reporting of Mineral Resources and Ore Reserves“) qualifiziert. Dr. Kesler stimmt der Aufnahme der Inhalte auf Grundlage der von ihm erstellten Informationen in der erscheinenden Form und dem Zusammenhang in diese Pressemeldung zu. Die Berichterstattung des Unternehmens über Fortschritte bei der Projektentwicklung und metallurgische Ergebnisse erfolgt gemäß den austroasiatischen Vorschriften der Bergbauberichterstattung in der Fassung 2012 („Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“) (JORC code 2012).

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com , www.sec.gov , www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!